Gemeindeinformation

MARKTGEMEINDE FRANKENMARKT

www.frankenmarkt.eu

Dezember 2011 | Amtliche Mitteilung Folge 12/2011 | Zugestellt durch Post.at

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

AUS DEM INHALT

Gemeindeangelegenheiten	**2-10**
Wirtschaft	**11-12**
Kultur/Brauchtum	**13-14**
Soziales	**15-16**
Gesundheit/Sport	**17-18**
Gratulationen	**19**
Kinder/Jugend	**20-22**
Service	**23-24**

Liebe Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter!

Wieder ist ein Jahr vergangen und es hat fast den Anschein, als ob die Zeit immer schneller an uns vorbeizieht. Es könnte an der vielen Arbeit liegen, die alltäglich auf jeden von uns wartete und erledigt werden muss.

Auch heuer wurde vieles in der Gemeinde erledigt, es wurde der Hochwasserschutz an der Vöckla, das wichtigste Projekt der letzten Jahre fertiggestellt. Die Kläranlage wurde mit dem Neubau der Schlammlagerhalle und der Adaptierung des Schlammsilos und der Schlammpresse wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht und der Kanalbauabschnitt Hengstbachgraben konnte endlich großteils abgeschlossen werden.

Geprägt wurde das Jahr aber durch die Suche nach dem Korridor für die Umfahrung, das Land Oberösterreich arbeitet jetzt an dieser schwierigen Aufgabe. Das Retentionsbecken Gstocketbach hat sich auf Jänner 2012 verschoben und die Planung für die Sanierung der Hauptschule läuft auf Hochtouren. Der geplante Baubeginn mit Sommer 2012 ist aus heutiger Sicht auf Grund der finanziellen Entwicklung von Bund, Land und Gemeinde nicht fix, wir erwarten bis Ende des Jahres den Zeitplan und die weitere Vorgehensweise des Landes.

Es gab auch sonst im Jahr 2011 wieder viel zu tun und so darf ich mich auch heuer wieder bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Feuerwehrwesen, im Sozial– und Sicherheitsdienst, in der Pfarrgemeinde, im Kulturbereich und den Vereinen, den politischen Vertretern und den Mitarbeitern im Gemeindedienst für die geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Vizebürgermeister Helmut Wesenauer, der eine große Stütze im täglichen Einsatz für die Gemeinde ist.

Halten Sie in der Adventszeit ein wenig inne und schenken Sie Ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn ein wenig Zeit, denn dies ist das schönste Geschenk, das wir einander machen können.

In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Bevölkerung von Frankenmarkt ein friedvolles Weihnachtsfest und ein mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit gesegnetes Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister
Manfred Hadinger

Frohe Weihnacht

Frohe Weihnacht!
Für die, die den Glauben verloren,
an sich selbst, an Gott,
oder an den, dem sie Treue geschworen.
Was konnt' Euch trennen, enttäuschen, verraten, entzwei'n?
Für Euch soll es - dennoch Weihnachten sein.

Frohe Weihnacht!
All denen die Schmerzen erleiden,
die kämpfen und bangen
und sich letztlich bescheiden
mit der Einsicht- nicht das Jahr', die Stund' zählt allein.
Gerade für die sollt' - noch einmal Weihnachten sein.

Frohe Weihnacht!
Im Glauben an das Heil dieser Welt,
an die Hoffnung auf Eintracht
und einen Frieden der hält.
Stärker als Gewalt, Hunger, Tod und Pein.
Denn es sollt' für alle - wieder Weihnachten sein.

Frohe Weihnacht!
All denen die Kinder geblieben
denen Gefühle und Träume
viel schwerer noch wiegen,
als die Gier, die Macht, das Geld und der Schein.
Dann mag es auch in uns - endlich Weihnachten sein.

Die Hebesätze der Gemeindesteuern und Abgaben für das Finanzjahr 2012

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) …….. 500 v. H. d. Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) …….…….. 500 v. H. d. Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe ……..lt. Verordnung vom 17. 11. 2011

HUNDEABGABE .....40,-- für jeden Hund
……..... 2,-- für Wachhunde
HUNDEMARKE 1,50

MARKTSTANDGEBÜHREN ..... 3,00 pro lfm
(letzte Erhöhung 2003) ..... 30,-- pro Stand
..... 50,-- pro Hütte

Beträge inklusive 10 % MwSt.

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR	**2012**	**13,17 pro m²**	**Mindestanschluss-**	**1.975,00**
	2011	12,75	**gebühr lt. Land OÖ.**	1.912,50
	2010	12,55		1.882,50
	2009	12,55		1.882,50
	2008	12,20		1.830,--
	2007	11,82		1.773,20
	2006	11,60		1.738,--
	2005	11,26		1.688,50
	2004	11,15		1.672,50
	2003	11,--		1.650,--
	2002	11,--		1.650,--

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR	**2012**	**1,49 pro m³**	**Mindestgebühr lt. Land OÖ.**	
	2011	1,44		
	2010	1,41		
	2009	1,38		
	2008	1,38		
	2007	1,32		
	2006	1,27		
	2005	1,25		+ 0,81 % Erhöhung
	2004	1,22		+ 2,00 % Erhöhung
	2003	1,20		+ 3,30 % Erhöhung
	2002	1,20		+ 7,20 % Erhöhung

KANALANSCHLUSSGEBÜHR	**2012**	**21,93 pro m²**	**Mindestanschluss-**	**3.290,00**
	2011	21.20	**gebühr lt. Land OÖ.**	3.180,--
	2010	20,90		3.135,--
	2009	20,90		3.135,--
	2008	20,30		3.045,--
	2007	19,71		2.956,80
	2006	19,32		2.898,50
	2005	19,--		2.850,--
	2004	19,--		2.850,--
	2003	19,--		2.850,--
	2002	18,50		2.775,--

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR	**2012**	**3,66 pro m³**	**Mindestgebühr lt. Land OÖ.**	
	2011	3,54		
	2010	3,48		
	2009	3,41		
	2008	3,41		
	2007	3,25		
	2006	3,08		
	2005	2,95		+ 1,00 % Erhöhung
	2004	2,90		+ 2,00 % Erhöhung
	2003	2,85		+ 6,32 % Erhöhung
	2002	2,80		+ 9,43 % Erhöhung

ZÄHLERMIETE…….....	**3 m³**	**ab 2004**....**1,00**	**pro Monat**	von 1974 – 2003....0,80	pro Monat
	7 m³	**ab 2004**....**1,50**	**pro Monat**	von 1974 – 2003....1,20	pro Monat
	20 m³	**ab 2004**....**2,00**	**pro Monat**	von 1974 – 2003....1,60	pro Monat

ABFALLGEBÜHR f. 90 l Mülltonne…….....		**2012**	**7,50**	**keine Erhöhung**
und Müllsack		2011	7,50	Erhöhung 2,74 %
	ab	2006	7,30	Erhöhung 1,39 %
		2005	7,20	Erhöhung 7,22 %
		2004	6,70	Erhöhung 2,00 %
		2003	6,60	Erhöhung 1,54 %
		2002	6,50	Erhöhung 7,75 %
		2001	6,03	Erhöhung 3,75 %
ABFALLGEBÜHR für 800 l Abfallcontainer...		**2012**	**66,70**	**keine Erhöhung**
		2011	66,70	Erhöhung 2,74 %
	ab	2006	64,90	
		2005	64,--	
		2004	60,--	
für 1.100 l Abfallcontainer...		**2012**	**91,65**	**keine Erhöhung**
		2011	91,65	Erhöhung 2,74 %
	ab	2006	89,22	
		2005	88,--	
		2004	81,90	
BIOTONNE–ABFALLABFUHR 23 l ab 01.04.2010			**0,00**	**kostenfrei**
	ab	2004	2,70	Erhöhung 2,00 %
		2003	2,65	Erhöhung 1,89 %
		2002	2,60	Erhöhung 19,23 %
BIOTONNE–ABFALLABFUHR 120 l. ab 01.04.2010			**0,00**	**kostenfrei**
	ab	2004	6,65	Erhöhung 2,00 %
		2003	6,50	Erhöhung 1,54 %
		2002	6,40	Erhöhung 19,00 %
MITTAGESSEN für Essen auf Rädern….....		**2012**	**6,80**	**Erhöhung 1,49 %**
		2011	6,70	Erhöhung 1,52 %
		2010	6,60	keine Erhöhung
		2009	6,60	Erhöhung 5 %
		2008	6,20	
		2007	5,25	
		2006	5,10	
		2005	5,--	
		2004	4,90	
MITTAGESSEN für Heimbesucher.....		**2012**	**5,40**	**Erhöhung 1,89 %**
		2011	5,30	Erhöhung 1,90 %
		2010	5,20	Erhöhung 1,00 %
		2009	5,15	
		2008	4,90	
		2007	4,75	
		2006	4,60	
		2005	4,50	
		2004	4,40	
MITTAGESSEN für das Heimpersonal…….		**2012**	**3,70**	**Erhöhung 2,78 %**
		2011	3,60	Erhöhung 2,86 %
		2010	3,50	keine Erhöhung
		2009	3,50	
		2008	3,30	
		2007	3,20	
		2006	3,10	
		2005	3,--	
		2004	2,80	

FRÜHSTÜCK für das Heimpersonal	**2012**	**1,--**	
	2011	1,--	
	2010	1,--	
MITTAGESSEN für die Schülerausspeisung.. für Kinder	**2012**	**2,90**	**Erhöhung 3,57 % (Barzahler 3,20)**
	2011	2,80	Erhöhung 1,82 % (Barzahler 3,10)
	2010	2,75	keine Erhöhung
	2009	2,75	
	2008	2,60	
	2007	2,50	
	2006	2,40	
	2005	2,35	
	2004	2,30	
MITTAGESSEN für die Schülerausspeisung. für Lehrer und Personal	**2012**	**5,30**	**Erhöhung 1,92 % (Barzahler 5,80)**
	2011	5,20	Erhöhung 0,97 % (Barzahler 5,70)
	2010	5,15	keine Erhöhung
	2009	5,15	
	2008	4,90	
	2007	4,75	
MITTAGESSEN für Kindergartenkinder….. (Schülerausspeisung)	**2012**	**2,15**	**Erhöhung 2,38 % (Barzahler 2,40)**
	2011	**2,10**	Erhöhung 2,44 % (Barzahler 2,30)
	2010	2,05	keine Erhöhung
	2009	2,05	
	2008	1,95	
	2007	1,90	
	2006	1,85	
	2005	1,85	
	2004	1,80	

Heimgebühren für das Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt

Beträge inklusive 10 % MwSt. ab 01. Jänner 2012 (keine Erhöhung)

Einbettzimmer ..... **80,30 pro Tag/Person**

2009	76,70	2010 ……	83,60		
2008	68,90	2007	62,90	2006	57,20
2005	52,--	2004	45,--	2003	40,--
2002	38,--	1.7.2001	34,52	2001	33,79
2000	32,15	1999	27,83	1998	25,30

Bettfreihaltegebühr Einbettzimmer ..... **76,50 pro Tag/Person**

2009	73,20	2010 ……	79,80		
2008	65,60	2007	59,90	2006	54,20
2005	49,--	2004	42,--	2003	37,--
2002	35,20	1.7.2001	31,69	2001	30,96
2000	29,35	1999	27,82	1998	24,49

Kurzzeitpflegezimmer ..... **123,92 pro Tag/Person**

2009	116,70	2010 ……..	127,20		
2008	107,30	2007	98,--	2006	89,10
2005	81,--	2004	70,--	2003	62,--
2002	59,--	1.7.2001	53,56	2001	52,47

Bettfreihaltegebühr Kurzzeitpflegezimmer ..... **120,12 pro Tag/Person**

2009	113,20	2010 ……	123,40		
2008	104,--	2007	95,--	2006	86,10
2005	78,--	2004	67,--	2003	59,--
2002	56,20	1.7.2001	50,73	2001	49,93

Pflegezuschlag monatlich:	ab 1.1.1996	ab 1.1.2005	ab 1.1 2009
Stufe 1	€ 120,--	148,30	**155,70**
Stufe 2	€ 204,--	273,40	**287,10**
Stufe 3	€ 364,--	421,80	**442,90**
Stufe 4	€ 546,--	632,70	**664,30**
Stufe 5	€ 742,--	859,30	**902,30**
Stufe 6	€ 1.011,--	1.171,70	**1.230,30**
Stufe 7	€ 1.348,--	1.562,10	**1.640,20**

Gemeindeförderungen und Beiträge

Beitrag an Vereine für die Benützung der Sporthalle (je Stunde)

	ganze Halle	2/3 Halle	1/3 Halle
Personen bis 18 Jahre	35,00	26,--	13,--
Personen ab 18 Jahre	17,50	13,--	6,50

Ehrung von Altersjubilare (80., 90., 95.,100. Geburtstag) ..... 35,-- je Jubilar

Förderung von Güllelagerraum ..... 50 % der Landesförderung

Beitrag für künstliche Besamung..... 6,-- pro Besamungsschein

Lehrlingsförderung und Berufsausbildung
bei ausgezeichneten Lehrabschluss 200,--

Maturabeitrag bei ausgezeichneten Abschluss 200,--

Beitrag an Schulveranstaltungen ..... 50 % der Landesförderung

Säuglingswäscheaktion ……..... 30,--

Beitrag an Tagesmütter …….. 4,- pro Besuchstag Mo-Fr

Beiträge an fremde Kinderbetreuungseinrichtungen ……. Mindestsätze gemäß § 13 O.ö. Elternbeitrags-verordnung 2011, LGBl. 102/2010

Bücherverkaufspreise

Ortschronik der Marktgemeinde Frankenmarkt **5,--**
Geschichte des Marktes verfasst von Anton Wilhelm 1972

Dokumentation der Kleindenkmäler in Frankenmarkt **3,--**
Verfasst von Kons. Gerhard Hofmann

Dokumentationsbuch 1986 **22,--**
Anlässlich der 750 Jahrfeier nach der Markterhebung eine Bestandsaufnahme von Frankenmarkt.
Verfasst von Dr. Otto Zeilinger und Kons. Gerhard Hofmann

Frankenmarkt – Bilder zur Jahrtausendwende **26,--**
Anlässlich der Jahrtausendwende 2000 verfasste Kons. Gerhard Hofmann diesen Bildband.

Meine Stadt – Eine österreichische Karriere in den USA **10,--**
Dipl.Ing. Dr. Guntram Weißenberger verfasste dieses Buch 2006

Aus der Siedlungs- und Baugeschichte des Marktes Frankenmarkt **10,--**
Dipl.Ing. Dr. Guntram Weißenberger über die Siedlungs- und Bau-Geschichte des Marktes Frankenmarkt 2005

Ärztlicher Sonn– und Feiertagsdienst

Jänner 2012

01. Jänner 2012	Dr. Stockinger
06. Jänner 2012	Dr. Haselbruner Stefan
07. Jänner 2012	Dr. Lampl
08. Jänner 2012	Dr. Lampl
14. Jänner 2012	Dr. Haselbruner Stefan
15. Jänner 2012	Dr. Haselbruner Stefan
21. Jänner 2012	Dr. Stockinger
22. Jänner 2012	Dr. Stockinger
28. Jänner 2012	Dr. Haselbruner
29. Jänner 2012	Dr. Haselbruner

Februar 2012

04. Februar 2012	Dr. Lampl
05. Februar 2012	Dr. Lampl
11. Februar 2012	Dr. Haselbruner Stefan
12. Februar 2012	Dr. Haselbruner Stefan
18. Februar 2012	Dr. Stockinger
19. Februar 2012	Dr. Stockinger
25. Februar 2012	Dr. Haselbruner
26. Februar 2012	Dr. Haselbruner

März 2012

03. März 2012	Dr. Lampl
04. März 2012	Dr. Lampl
10. März 2012	Dr. Haselbruner Stefan
11. März 2012	Dr. Haselbruner Stefan
17. März 2012	Dr. Stockinger
18. März 2012	Dr. Stockinger
24. März 2012	Dr. Haselbruner
25. März 2012	Dr. Haselbruner
31. März 2012	Dr. Haselbruner Stefan

Werte Patienten!

Bei Inanspruchnahme des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zum Wochenende bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung in den Ordinationen.

Dr. Haselbruner, Dr. Lampl, Dr. Stockinger

Apotheken Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag 12.00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 08.00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag 18.00 Uhr statt.)

Edelweiß-Apotheke
Hauptstraße 4a, 4870 Vöcklamarkt
Tel. 07682/6265

Apotheke „Zum schwarzen Adler"
Hauptstraße 86, 4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/6321

Schutzengel-Apotheke
Attergauer Straße 17, 4880 St. Georgen i. A.
Tel. 07667/6251

Apotheke „Zum guten Hirten"
Hauptstraße 7, 4873 Frankenburg
Tel. 07683/8234

Seering Apotheke — Mag. Inge Bründl
Am See-Ring 2, 4880 St. Georgen i. A.

Jänner 2012

31.12.2011 bis 07.01.2012	Frankenburg
07.01.2012 bis 14.01.2012	Vöcklamarkt
14.01.2012 bis 21.01.2012	Frankenmarkt
21.01.2012 bis 28.01.2012	St. Georgen
28.01.2012 bis 04.02.2012	Frankenburg

Februar 2012

04.02.2012 bis 11.02.2012	See-Ring
11.02.2012 bis 18.02.2012	Vöcklamarkt
18.02.2012 bis 25.02.2012	Frankenmarkt
25.02.2012 bis 03.03.2012	St. Georgen

März 2012

03.03.2012 bis 10.03.2012	Frankenburg
10.03.2012 bis 17.03.2012	See-Ring
17.03.2012 bis 24.03.2012	Vöcklamarkt
24.03.2012 bis 31.03.2012	Frankenmarkt

Dr. Haselbruner	Tel. 07684/8031
Dr. Lampl	Tel. 07684/8801
Dr. Haselbruner Stefan	Tel. 07684/8031
Dr. Stockinger	Tel. 07684/7191

Müllabfuhrtermine 2012

Abfuhrtag MITTWOCH

ACHTUNG

Letzte Abfuhrtage 2011 sind am **Mittwoch, 21. Dezember 2011** 1 + 2 + 4 wöchentlich und am **Mittwoch, 28. Dezember 2011** 1 wöchentlich.
Falls die Mülltonne an diesen Tagen **NICHT** entleert wird, lassen Sie die Tonne stehen, da sich die Abfuhr aufgrund der Feiertage eventuell verzögern könnte!

Monat	Datum	1W	2W	4W	6W	Monat	Datum	1W	2W	4W	6W
Jänner	04.01.2012	1	2			**Juli**	04.07.2012	1	2	4	6
Jänner	11.01.2012	1				**Juli**	11.07.2012	1			
Jänner	18.01.2012	1	2	4	6	**Juli**	18.07.2012	1	2		
Jänner	25.01.2012	1				**Juli**	25.07.2012	1			
Februar	01.02.2012	1	2			**August**	01.08.2012	1	2	4	
Februar	08.02.2012	1				**August**	08.08.2012	1			
Februar	15.02.2012	1	2	4		**August**	16.08.2012	1	2		6 **(Donnerstag)**
Februar	22.02.2012	1				**August**	22.08.2012	1			
Februar	29.02.2012	1	2		6	**August**	29.08.2012	1	2	4	
März	07.03.2012	1				**September**	05.09.2012	1			
März	14.03.2012	1	2	4		**September**	12.09.2012	1	2		
März	21.03.2012	1				**September**	19.09.2012	1			
März	28.03.2012	1	2			**September**	26.09.2012	1	2	4	
April	04.04.2012	1				**Oktober**	03.10.2012	1			
April	11.04.2012	1	2	4	6	**Oktober**	10.10.2012	1	2		
April	18.04.2012	1				**Oktober**	17.10.2012	1			
April	25.04.2012	1	2			**Oktober**	24.10.2012	1	2	4	
						Oktober	31.10.2012	1			
Mai	02.05.2012	1									
Mai	09.05.2012	1	2	4		**November**	07.11.2012	1	2		6
Mai	16.05.2012	1				**November**	14.11.2012	1			
Mai	23.05.2012	1	2		6	**November**	21.11.2012	1	2	4	
Mai	30.05.2012	1				**November**	28.11.2012	1			
Juni	06.06.2012	1	2	4		**Dezember**	05.12.2012	1	2		
Juni	13.06.2012	1				**Dezember**	12.12.2012	1			
Juni	20.06.2012	1	2			**Dezember**	19.12.2012	1	2	4	6
Juni	27.06.2011	1				**Dezember**	27.12.2012	1 **(Donnerstag)**			

Wir dürfen Sie bitten die Abfalltonne **NICHT** zu überfüllen und auch **ZEITGERECHT** (am Vortag) mit dem Aufkleber nach vorne herauszustellen. Es kann vorkommen, dass z.B. bei Feiertags-Einarbeitung die Touren anders angefahren werden und dann eventuell die Müllabfuhr schon früher kommt als normalerweise. Es kann auch passieren, dass sich der Abholtermin verschiebt (z.B. durch zusätzlichen Ausfall von Personal oder LKW, Witterung,...) dann lassen Sie bitte die Abfalltonne stehen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen (Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonne kommen!) Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Mülltonnen **OHNE** Aufkleber **NICHT** entleert werden. Sollte es dennoch passieren, dass eine Abfalltonne nicht abgeholt wird, dann melden Sie sich bitte unverzüglich am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Herr Gerhard Schachl, Tel. 07684/6255-27).

Biotonnenabfuhrtermine 2012

Abfuhrtag DONNERSTAG

Jänner 2011	05.01.2012	19.01.2012	
Februar 2011	02.02.2012	16.02.2012	
März 2011	01.03.2012	15.03.2012	29.03.2012
April 2011	13.04.2012 **(FR)**	26.04.2012	
Mai 2011	10.05.2012	24.05.2012	
Juni 2011	08.06.2012 **(FR)**	21.06.2012	
Juli 2011	05.07.2012	19.07.2012	
August 2011	02.08.2012	17.08.2012 **(FR)**	30.08.2012
September 2011	13.09.2012	27.09.2012	
Oktober 2011	11.10.2012	25.10.2012	
November 2011	08.11.2012	22.11.2012	
Dezember 2011	06.12.2012	20.12.2012	

ACHTUNG: Die Biotonnen müssen am Abfuhrtag um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen! In den Sommermonaten wird die Biotonne bei jeder Entleerung gereinigt! Die Biotonne ist KEINE Hausmülltonne!!! Sollte sich dennoch Hausmüll in der Biotonne befinden, wird diese NICHT entleert!

Was darf in die Biotonne?

Das darf hinein:

- **+ Obst– und Gemüseabfälle**
- **+ Schnittblumen, Gartenunkraut**
- **+ Topfpflanzen (ohne Topf)**
- **+ Kaffeefilter, Teebeutel**
- **+ verdorbene Lebensmittel & Speisereste**
- **+ Kleintiermist, Eierschalen**
- **+ reine Holzasche (glutfrei!)**
- **+ Haare, Federn, Sägespäne**
- **+ Einwickelpapier, Küchenrolle**
- **+ Pappteller, Holzspieße**
- **+ Papierservietten**
- **+ Papiertaschentücher**

Das darf NICHT hinein:

- **- Plastiksackerl, Folien**
- **- Kohlenasche, Tierkadaver**
- **- Staubsaugerbeutel**
- **- Zigarettenstummel**
- **- Speiseöl*, Marinaden**
- **- Textilien**
- **- Kehricht**
- **- beschichtetes Papier**
- **- Glas, Restabfälle**
- **- Problemstoffe (z.B. Medikamente)**
- **- Abfälle aus dem Hygienebereich**

*** Speiseöle & Fette sammeln Sie im „ÖLI“**

Kundmachung

Beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt wird mit Dienstverwendung im Bauhof der Marktgemeinde Frankenmarkt nachstehend angeführte Stelle ausgeschrieben:

1 Lehrling als Straßenerhaltungsfachmann/frau

(Vollbeschäftigung)

Allgemeine Voraussetzungen:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Staates erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern;
- die volle Handlungsfähigkeit;
- die persönliche und gesundheitliche Eignung;
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;

Besondere Voraussetzungen:

- mindestens positiver Pflichtschulabschluss
- Kooperationsbereitschaft und Flexibilität

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt bzw. beim Personalbeirat der Marktgemeinde Frankenmarkt
- Voraussichtlicher Dienstbeginn: Juli/August 2012

Weiters wird die Möglichkeit eines Schnuppertages im Bauhof der Marktgemeinde Frankenmarkt bis zum Ende der Bewerbungsfrist angeboten. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Bewerbungen sind ausschließlich an das Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt, zu richten und müssen bis **spätestens Freitag, den 13. Jänner 2012** eingelangt sein.

Erforderliche Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben (mit Lichtbild)
- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Jahres– und Abschlusszeugnis der Haupt– oder anderen Schule
- hausärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung

Für telefonische und persönliche Auskünfte steht Ihnen GB. Herbert Hochrainer (Tel. 07684/6255-11) oder AL. Gerhard Wimmesberger (Tel. 07684/6255-12) gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Manfred Hadinger eh.

Wirtschaft

Im Zuge unserer Betriebserweiterung suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Produktionsmitarbeiter (m/w)

für den Schichtbetrieb.

Ihre Aufgaben:

- Einrichten und Bedienen unserer Produktionsmaschinen

Ihre Qualifikation:

- Lehrabschluss
- Genauigkeit, technisches Verständnis, Fingerfertigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten einen langfristigen Arbeitsplatz mit attraktiven Rahmenbedingungen!

Voith Paper Fabrics GmbH
Birgit Schader
Voithstraße 1, 4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/8521-72
birgit.schader@voith.com
www.voithpaper.com

Die Marktgemeinde Frankenmarkt bedankt sich bei der Agrargemeinschaft Frankenmarkt für den gespendeten Christbaum vor der Apotheke!

Feiertagsregelung im ASZ

Am Samstag, dem 24. Dezember 2011 ist das ASZ Frankenmarkt geschlossen.

Am Samstag, dem 31. Dezember 2011 ist das ASZ Frankenmarkt von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die heurige Allerheiligensammlung des **Schwarzen Kreuzes** erbrachte eine Spendensumme von

€ 1.407,51

Herzlichen Dank an alle Spender und Spendensammler!

Gründer-Workshops

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im 1. Halbjahr 2012 sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Montag, 23. Jänner 2012
Montag, 27. Februar 2012
Mittwoch, 21. März 2012
Montag, 16. April 2012
Montag, 21. Mai 2012
Mittwoch, 13. Juni 2012

Alle Veranstaltungen finden von **17.00 bis 20.30 Uhr** in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, statt.

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkooe.at möglich.

Ausgezeichnete Wildgerichte beim Gasthaus Kogler

Mit der Plakette „Ausgezeichnete Wildgerichte aus oberösterreichischen Jagdrevieren" zeichnete der oberösterreichische Landesjagdverband den Gasthof Kogler-Greisinger aus und würdigte damit die Wirtsleute Renate und Engelbert Greisinger, die seit Jahren Wildbret aus der unmittelbaren Umgebung anbieten.

Landes– und Bezirksjägermeister ÖR Sepp Brandmayr der die Überreichung der Wildbret-Plakette persönlich vornahm, wies auf die hohe Qualität von Wildbret aus freier Natur hin und dankte dem Gastwirtsehepaar Greisinger, dass sie diese Qualität so köstlich zubereitet auf den Tisch und an den Gast bringen.

Auch Jagdleiter Walter Ornezeder war bei der Überreichung darauf stolz, dass der Gasthof Kogler-Greisinger schon viele Jahre ein treuer Partner der Jagdgesellschaft ist und versichert, dass Frankenmarkter Wildbret ein reines „Bioprodukt" ist, das bestens erlegt und versorgt zum Verbraucher kommt. Umrahmt von Klängen der „Jagdhornbläsergruppe Attergau" ließen sich anschließend neben LJM Brandmayr, BJM-Stv. Baron Stimpfl-Abele, Bürgermeister Manfred Hadinger, KR. August Starzinger (als Vertreter des Grundeigentümers AG Frankenmarkt), die Frankenmarkter Jäger mit JL Walter Ornezeder die köstlichen Wildschmankerl schmecken.

v.l.n.r. KR August Starzinger, JL Walter Ornezeder, die Wirtsleute Engelbert und Renate Greisinger, Bgm. Manfred Hadinger, LJM ÖR Sepp Brandmayr

Viele Besucher aus Nah und Fern beim 20. Adventmarkt des VBW der Marktgemeinde Frankenmarkt

Es duftete nach Glühwein, Maroni und Siebenbürger Wurst als der 20. Adventmarkt des VBW durch Bürgermeister Manfred Hadinger am 26. November 2011 um 15.00 Uhr eröffnet wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch eine Abordnung der Marktmusik Frankenmarkt.

Die Leiterin des VBW. Frau SR. Ernestine Wiener begrüßte alle Anwesenden, ein besonderer Gruß ging an Bürgermeister Manfred Hadinger mit Gattin, Herrn Bezirksreferent des VBW Herbert Riesner mit Gattin, Vizebürgermeister Helmut Wesenauer, die Vertreter der Presse, die Marktmusik Frankenmarkt und das Team des VBW Frau Monitzer, Frau Dir. Rahofer, Frau Scholz, Frau Kritzinger und Herrn Schweighofer.

Die 32 Aussteller kamen aus Frankenmarkt, Pöndorf, Weißenkirchen, Alt-Lenzing, Lenzing, Pfaffing, Frankenburg, Vöcklamarkt und Wels. Die Aussteller boten sehr schönes Kunsthandwerk an, jedes Stück war ein Unikat. Der Nikolaus verteilte Süßigkeiten an Groß und Klein. 6 Frankenmarkter Vereine verwöhnten die Besucher mit Köstlichkeiten. Die Kaffeehausbetreiber waren der Seniorenbund und die SPÖ, beide waren mit den Mehlspeisen ausverkauft. Musikalisch wurden wir begleitet von der Chorgemeinschaft, der Landesmusikschule und der Marktmusik Frankenmarkt.

Die Hortleiterin Sabine Haubentratz mit ihren 3 Helferinnen betreuten ehrenamtlich die Bastelstube, die einen großen Zuspruch fand. Allen Mitwirkenden, auch jene, welche im Hintergrund arbeiteten und den zahlreichen Besuchern einen herzlichen Dank. Danke an Frau Dir. Rahofer und den Lehrkräften, sowie dem Schulwart und den Raumpflegerinnen. Danke für die Mitarbeit und, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften. Von der Presse waren anwesend: BTV, Salzi.tv, VBW und Herr Hofmann.

Freiwillige Spenden wurden erbeten für die Kinderkrebshilfe und **NICHT für Ärzte ohne Grenzen**. **€ 693,40** konnten an die Kinderkrebshilfe überwiesen werden. DANKE!

Die Tanne im Eingangsbereich wurde von Frau Elfi Schindecker gespendet. Danke!

Herder sagte: „Einzeln ist der Mensch ein schwaches Wesen, aber stark in Verbindung mit anderen." Und stark in Verbindung mit allen ist das VBW seit 23 Jahren und dies wünsche ich mir auch für die Zukunft.

Das VBW der Marktgemeinde Frankenmarkt wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gottessegen und Gesundheit für das Jahr 2012.

SR. Ernestine Wiener
Leiterin des VBW

Auch die Marktgemeinde Frankenmarkt sagt DANKE an Frau Wiener für 20 Jahre Frankenmarkter Adventmarkt!

Friedenslicht

Die Abholung des Friedenslichtes kann auch heuer wiederum im neuen Feuerwehrhaus erfolgen. Die **Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Frankenmarkt** würde sich freuen, Ihnen das Friedenslicht überreichen zu können. Kommen Sie am **24. Dezember** zwischen **09.00 und 14.00 Uhr** zum Feuerwehrhaus und holen Sie sich das Friedenslicht.

Die Freiwillige Feuerwehr Frankenmarkt wünscht allen ein gesegnetes Weihnachten und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Maschgern 2012

An alle Maschgerer-Gruppen!

Für das am **05. Jänner 2012** traditionell stattfindende Maschgern werden Sie von den Gästen in folgenden Lokalitäten auf das herzlichste erwartet: **GH Kogler-Greisinger, GH Max, GH Bräu am Berg, GH Fimberger, GH Ober, GH Eder und im Alten– und Pflegeheim**

Um diese langjährige Tradition beizubehalten wird um zahlreiche Teilnahme von Zuhörern und Maschgerer-Gruppen ersucht!!!

Goldhaubengruppe Frankenmarkt

Unser Motto:
Kultur und Tradition erhalten, aber offen sein für Neues, damit Tracht und Brauchtum lebendig bleiben.

Die Goldhauben –und Kopftuchgruppe unter der Leitung von Erika Lahnsteiner mit ihrem Team, hat derzeit einen Mitgliederstand von 45 Frauen und 14 Häubchenmädchen, auf die wir sehr stolz sind.

Wir freuen uns über jede Frau und jedes Mädchen, die in unserer Gemeinschaft mitmachen möchte. Wir bemühen uns immer die Feste im Ort etwas zu verschönern. Die Goldhaubenfrauen veranstalten auch selbst einige Feste, die von der Frankenmarkter Bevölkerung immer gut angenommen werden. (Fest 1. Mai: Renovierung der Lourdes-Muttergottes, Tag der Tracht).

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen recht herzlich bedanken, denn mit ihrer Hilfe konnten wir Gewinne erzielen, die wir für soziales Engagement im Ort und für diverse Spenden und Zuwendungen verwenden. Für den heurigen Weihnachtsschmuck des Marktes haben wir uns auch Hilfe von Männern holen müssen, denen wir ein ganz großes „DANKE" sagen . Wir hoffen, den Bewohnern von Frankenmarkt mit unseren Aktivitäten ein wenig Freude bereiten zu können und wünschen allen Franktenmarktern ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein glückliches gesundes neues Jahr 2012.

Die Marktgemeinde Frankenmarkt bedankt sich bei den Goldhaubenfrauen für die weihnachtliche Dekoration im Marktbereich!

Tag der Tracht mit Siebenbürgerfrauen mit alter Tracht

Sozialfonds für Notfälle in Frankenmarkt

Das Jahr 2011 geht dem Ende zu und somit möchte sich das Team des Sozialfonds für Notfälle in Frankenmarkt bei allen Freunden, Unterstützen und Gönnern unseres Vereines ganz herzlich bedanken.

Wir haben im November 2010 den Sozialladen „kauf und hilf" eröffnet und jetzt nach einem Jahr, können wir mit Freude berichten, dass sich unser Einsatz gelohnt hat. Wir konnten im abgelaufenen Jahr 20 Personen mit einem Betrag von **€ 14.766,35** unterstützen, was ohne Einnahmen aus dem Shop nicht möglich gewesen wäre. Für diverse Spenden, die wir über unsere Konten erhalten haben, bedanken wir uns bei den Spendern ganz herzlich, sowie bei den Großspendern, der Sparkasse Frankenmarkt mit € 5.000,—, bei der Wirtschaft mit Herz mit € 1.000,— und bei der Pfarrcaritas mit € 400,—.

Den vielen Spendern von Waren aller Art und den kauffreudigen Kunden von Frankenmarkt und Umgebung, die unseren Shop jeden Freitag besuchen, sagen wir „DANKE" im Namen derer, die davon profitiert haben. Bitte besuchen Sie uns auch weiterhin so zahlreich im Shop, damit wir gemeinsam auch in Zukunft wieder helfen können.

Nicht zuletzt geht ein besonderer Dank an Traudi und Toni Hufnagl, denn ohne dem von ihnen zur Verfügung gestellten Geschäftslokal, wäre unser Shop nicht zustande gekommen.

Wir wünschen allen Bewohnern von Frankenmarkt ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 Gesundheit und Zufriedenheit.

Herta Gottschik und Sigrid Grubinger

Vizebürgermeister Helmut Wesenauer gratulierte am Freitag, dem 05. November dem Sozialfonds zum **einjährigen Bestehen ihres Kaufgeschäftes „kauf und hilf".** Er würdigte das erfolgreiche Wirken und Engagement der Mitglieder und überreichte den Frauen Rosen.

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen, vertrauliche und kostenlose Vermittlung, Beratung und Information für alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen.

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten wie z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen bzgl. Behinderung, Förderbedarf, Sozialmärkte,...

Unterstützung betreuungsbedürftiger Personen und deren Angehörige wie z.B. Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Pflegegeld, Anträge für Heimunterbringung, Unterstützung bei Kurzzeitpflege usw. Auch Hausbesuche sind möglich.

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung wie z.B. Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung,... Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck.

Ansprechpartnerin Franziska Schiemer
Herrnwiesweg 5, 4870 Vöcklamarkt
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at
Tel. 07682/39527

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Es freut uns sehr, dass dieses Angebot so gut angenommen wird und unser Stammtisch nach der Sommerpause neue Teilnehmer begrüßen durfte. Daran sieht man wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen, Erfahrungen auszutauschen und wichtige Informationen bzgl. Pflege und Betreuung zu erhalten.

Das Thema „Bachblüten" begleitete uns im November und jeder konnte sich aus der Vielzahl an Informationen etwas mit nach Hause nehmen.

Am 06.12.2011 wurden wir beim Max'n Wirt vom Nikolaus überrascht, die Freude bei den Anwesenden war sehr groß.

Termine 2012:
Jänner — Pause
07.02. — 06.03.— 03.04.— 08.05. — 05.06.2012

Der Stammtisch für Pflegende Angehörige wünscht allen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in Jahr 2012.

Renate Spalt und Alexandra Schacherleitner

Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ist ein Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Entwicklung zum Thema „Alter(n)".

Durch den Unterricht erwerben Sie fundiertes praxisorientiertes Wissen in der Altenarbeit. Die Ausbildung ist ein optimaler Einstieg ins Berufsleben.

Informationsabend:
Donnerstag, 12.01.2012, 18.00 Uhr
Altenbetreuungsschule Gaspoltshofen

Lehrgangsbeginn:
Montag, 30.01.2012
(Anmeldung jederzeit möglich!)

Ausbildungsdauer:
2 Jahre, 3-4 Schultage/Woche

Nähere Informationen unter:
Tel. 07735/20047
Frau Alexandra Duftschmid

Liebevolle Betreuung für Menschen mit Demenz

In kleinen familiären Betreuungsgruppen werden demenzkranke Menschen einmal pro Woche liebevoll betreut. So können neue Kontakte geknüpft werden. Neben Singen, Basteln und Gesellschaftsspielen werden alte und neue Hobbys wieder entdeckt.

Die Volkshilfe will mit der stundenweise Tagesbetreuung auch die Angehörigen unterstützen und ihnen ein paar Stunden Auszeit ermöglichen.

Die Betreuung für Menschen mit Demenz wird immer am **Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr** angeboten.

Der Kostenbeitrag für die Nachmittagsbetreuung beträgt € 15,—.

Nähere Informationen unter:
Volkshilfe Vöcklabruck
Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck
Tel. 07672/78345-40
Frau Michaela Pesendorfer

Yoga

Ab Montag, 23. Jänner 2012

08.30 bis 10.00 Uhr
Landesmusikschule

8 Einheiten, 1 Einheit 90 Minuten
Kosten/Einheit € 10,—, max. 10 Teilnehmer

Yogasitzungen enthalten:

- Körperhaltung (Asana)
- Atemübung (Pranayama)
- Konzentration und Sammlung (Meditation)
- Entspannung und Regeneration

Yoga umfasst den ganzen Menschen und bewirkt die Gesundheit des Körpers, einen friedvollen Geist, Freude im Herzen und Freiheit für die Seele.

Kursleiterin: Dagmar Fritzenwagner

Anmeldungen ab sofort am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Celina Rager, Tel. 07684/6255-14).

Auf Ihr Kommen freut sich
die Gesunde Gemeinde Frankenmarkt

Kinderschikurs/Snowboardkurs

von 22.02. bis 24.02.2012

auf der Postalm

Anmeldung bei:
Mode Helga, Hauptstraße 59

Kosten:
€ 124,— + € 6,— Mitgliedsbeitrag = € 130,—
Bei Geschwistern kostet das 2. Kind € 100,—

Inkludiert sind 3 Tage Busfahrt, Betreuung, Liftkarte und Mittagessen.

Weitere Info`s bei:
MMag. Martina Bruneder-Winter
Tel. 0680/5558809

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich
der Schiklub des TSV Sparkasse Frankenmarkt

Team HVM
(Hausruck-Vöckla-Mixed) Triathlon

Das im Frühjahr 2011 neu gegründete Triathlon Team, bestehend aus Frau Kathrin Pesendorfer und ihren sechs männlichen Kollegen (Bernhard Hirsch, Andreas Six, Dietmar Neudorfer, Gerhard Pöckl, Stefan Nußbaumer, Gerhard Steinbacher) blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison 2011 zurück.

Sie nahmen an zahlreichen Triathlons teil, u.a. in Obertrum, wo Bernhard Hirsch den 1. Platz in seiner Altersklasse erreichte. Auch bei den Triathlons in Gmunden und in Mondsee erreichte das Team sehr gute Zeiten.

Seit November läuft bereits die Vorbereitung für 2012, wo im Juli der Ironman (Klagenfurt) für Stefan Nußbaumer und Dietmar Neudorfer am Programm steht.

Durch die Unterstützung einiger Sponsoren aus dem Bezirk ist die Teamgründung einfacher bzw. erst möglich geworden.

Infos über das Team gibt`s auf der Homepage **www.hvm-triathlon.at**.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt gratuliert herzlich…

…den Eltern zur Geburt Ihres Kindes

Nicole & Reinhold Hußauf
Tochter Helena

Michaela Mayr & Walter Hohensinn
Sohn Tobias

Nadine & Markus Neudorfer
Tochter Emilia

Gul'nara & Mohammad Kabir
Sohn David

Manuela & Gerold Schwamberger
Sohn David

…zum 80. Geburtstag

Leopoldine Hangl

Leopold Lacher

…zur Goldenen Hochzeit

Annemarie & Rudolf Strutz

…zum 90. Geburtstag

Franz Schachinger

Die Gemeinwohl-Ökonomie — Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Vortrag mit Christian Felber

Dienstag, 14. Februar 2012

19.30 Uhr
Gasthaus Kogler-Greisinger
Beitrag € 3,—

Christian Felber, inspirierender Vortragender, Uni Lektor in Wien, Mitgründer von Attac Österreich, Buchautor und Tänzer spricht am 14. Februar in Frankenmarkt über umsetzbare Alternativen zum jetzigen Wirtschaftssystem. Ja, es gibt Alternativen und diese müssen auf menschliche Werte und Menschenwürde beruhen.

Christian Felber versteht es allen interessierten Menschen komplexe Zusammenhänge näher zu bringen.

Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur offenen Diskussion, welche gelebte Demokratie spürbar macht. www.christian-felber.at

Der Abend wird musikalisch umrahmt von Alexandra Duzikova.

Fit und entspannt durch die Schwangerschaft

- Yoga für Schwangere
- Entspannungs– und Atemübungen
- Beckenbodentraining
- Visualisierung für mich und mein Baby
- Nacherleben der eigenen Schwangerschaft
- Gesprächsrunden

Mit einem entspannten Körpergefühl und neuer Selbsterfahrung zur Geburt gehen! Dieser Kurs hilft Schwangeren, die eigene Kraft zu mobilisieren, und diese besondere Zeit der Schwangerschaft bewusst zu erleben und genießen.

ab 10. Jänner 2012

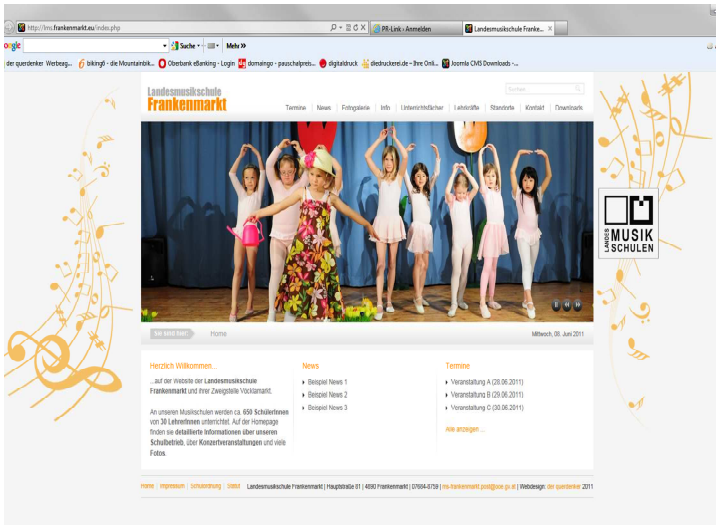
jeweils dienstags 19.30 Uhr
8 x 90 Minuten € 60,—
im Bewegungsraum Kindergarten Pfaffing

Kursleitung: Dipl. MamaCoachess Hella Brandt
Anmeldung: 0664/73869501

Neue Homepage
http://lms.frankenmarkt.eu

Die Landesmusikschule Frankenmarkt ist nun auch im Internet präsent:

Auf der neuen, übersichtlichen Homepage http://lms.frankenmarkt.eu finden sie Informationen zum Schulbetrieb, Veranstaltungstermine, aktuelle News, Fotos usw. Auch Anmeldeformulare stehen zum Download bereit.
Das Team der Landesmusikschule Frankenmarkt freut sich auf ihren Besuch!



Offener Singkreis

Der Offene Singkreis in der LMS Frankenmarkt existiert nun schon 3 Jahre. Zu diesem Jubiläum lädt Alexandra Duzikova (Dipl. Musik– und Bewegungspädagogin, Praktikerin für Integrative Körperarbeit, Mutter und Sängerin) Interessierte und Singfreudige ein, einfache Lieder und Tänze aus aller Welt und verschiedensten Traditionen kennenzulernen und zu genießen.

Abende voller Freude, Fülle und Gemeinschaft.

KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH!
KINDER WILLKOMMEN!

Anmeldung erbeten:
Tel. 0664/73755624

Termine:

Freitag, 06. Jänner 2012 um 20.15 Uhr
Freitag, 09. März 2012 um 20.15 Uhr
Freitag, 13. April 2012 um 20.15 Uhr
Freitag, 15. Juni 2012 um 20.15 Uhr

Am **10. Februar 2012** um 19.30 Uhr findet der Termin in Zusammenarbeit mit Gerhard Lipold am Hof der Sinne, Senftenbach bei Ried statt.

Am **04. Mai 2012** um 19.30 Uhr findet der Termin in Zusammenarbeit mit Gerhard Lipold in der Jugendherberge in Weyregg am Attersee statt.

SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Babytreff — Babytreff

Wir stellen sehr gerne unseren Spielgruppenraum im Pfarrheim für einen Babytreff zur Verfügung. Dazu haben sich die Mütter ca. einmal pro Monat bei Kaffee und Kuchen getroffen.

Es geht dabei hauptsächlich um den Austausch untereinander, es gibt kein Programm für die Babys und auch keine Leitung wie bei unseren Spielgruppen. Der Babytreff ist kostenlos. Allerdings kümmert sich jeden Monat eine andere Mutter um den Kuchen.

Falls Interesse daran besteht, bitte bei Christa Karigl-Ornezeder (Treffpunktleiterin), Telefon 07684/6393 oder christa.karigl@ornezeder.at melden.

Kindergarten Frankenmarkt
Dank an Sponsoren

Im Rahmen des Projektes „Musikalische Früherziehung im Kindergarten", das seit diesem Herbst in der Gruppe 1 des Kindergartens läuft, wurde für jedes Kind eine hochwertige Trommel hergestellt.

Die Trommelkörper (Polycalrohre) wurden von unserer Gemeinde, nach gewünschten Maßen zugeschnitten, gebohrt und kostenlos zur Verfügung gestellt. Da das benötigte Ziegenpergament für die Bespannung und die für die Bespannung nötigen Schnüre über € 500,— ausmachten, baten wir auch die hiesigen Banken um eine finanzielle Unterstützung. Gerne beteiligten sich die Raiffeisenbank und die Sparkasse mit einer Geldspende.

Wir vom Kindergarten möchten uns bei der Gemeinde und den Banken ganz, ganz herzlich bedanken.

Natürlich haben die Kindergartenkinder das auch noch ganz persönlich gemacht. Sie haben die helfenden Institutionen besucht und es gab ein dankendes Trommelkonzert.

Neues aus dem Schülerhort!

Auch heuer starteten wir wieder mit einer voll besetzten Hortgruppe in das neue Schuljahr und haben in den letzen Wochen und Monaten schon viel erlebt.

Rückblickend wollen wir ein paar Highlights des bisherigen Hortjahres mitteilen:

Jahresthema „Gesund und Fit & alle machen mit":

Speziell unter diesem Motto gestalten wir die Bildungs- und Erziehungsarbeit dieses Jahres. Die Kinder sollen lernen, was ihnen gut tut, um gesund zu bleiben. Besonders die Bewegung im Turnsaal mit unseren eigens gestalteten Hort- T-Shirts und das gemeinsame Kochen von gesunden und leckeren Gerichten ist uns sehr wichtig, wobei diese Dinge von den Kindern auch recht gut angenommen werden.
Außerdem hörten wir bereits im Rahmen des Elternabends einen Vortrag einer Diätologin mit dem Titel „Gesunde Ernährung für Kinder – Kinderlebensmittel unter die Lupe genommen", der auch die Eltern über Möglichkeiten einer gesunden Ernährung für die Kinder informierte.

Lichterfest im Altersheim:

Dieses Jahr beschlossen wir ein Lichterfest mit den Bewohnern des Altenheimes zu feiern. Viele Stunden wurden geprobt und gebastelt, um den Bewohnern ein ansprechendes Programm darbieten zu können. Gemeinsam feierten wir am 09. November 2011 ein schönes Fest mit Liedern, einem Tanz und einem Gedicht, wobei die Verbindung zwischen „jung" und „alt" recht positiv und bereichernd erlebt wurde. Außerdem freuten sich die Kinder sehr, dass die liebevollen und selbstgebastelten Sterne, welche sie den Bewohnern schenkten, nun zahlreiche Fenster des Heimes schmücken.

Adventzeit im Hort:

Im Hort legen wir großen Wert darauf, die Adventzeit gemeinsam mit den Kindern bewusst zu erfahren und die Vorfreude gemeinsam zu teilen. Das gemeinsame Singen beim Adventkranz und das Hören von Geschichten verkürzt allen das lange Warten auf das Weihnachtsfest. Die Kinder haben zudem die Möglichkeit in der doch so hektischen Zeit sich während der täglichen Adventfeier in Ruhe auf Weihnachten vorzubereiten und Momente der Stille zu erfahren.

Ein besonderer Moment im Advent war, dass uns heuer zum ersten Mal der Nikolaus persönlich im Hort besuchte. Im Rahmen einer schönen Feier sangen ihm die Kinder viele Lieder vor und wurden für ihren Fleiß mit einem von den Kindern selbst gestalteten Sackerl vom Nikolaus belohnt.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die Kinder und Erzieherinnen aus dem Hort!

Jugendtreff Frankenmarkt

Wir schauen zurück auf ein Jahr, in dem sich der Jugendtreff so richtig etabliert hat. Das Jugendzentrum ist gut besucht und wir haben öfter mal mehr als 20 Jugendliche zugleich im Treff. Die Besucherbreite wird immer größer und wir haben derzeit sogar fast ein ausgewogenes Verhältnis, was die verschiedenen Gruppen, und die Anzahl der Besucher an Mädchen und Buben betrifft. Es ist immer bunt gemischt und in dieser Mischung wird untereinander gespielt, gelacht, geblödelt, ferngesehen, Filme geschaut, gechillt und bei Bedarf auch immer mal wieder gemeinsam gearbeitet und geputzt. So wird der Kontakt zwischen Jugendlichen und Betreuern immer mehr zur Beziehung. Partizipation wird gelebt. Mit sehr positiven Auswirkungen für alle.

So nehmen unsere Stammbesucher immer mehr Anteil am Geschehen, indem sie immer öfter ihre Bedürfnisse einbringen, welche dann in der Gemeinschaft in Aktionen umgelegt werden. So nehmen die Jugendlichen Einfluss auf den Regeldienst, reden mit, wenn es um die weitere Gestaltung des Innenraumes geht und legen auch selbst Hand an. Sie diskutieren sachlich mit, wenn es um neue Anschaffungen geht und sehen ihre Belohnung in den Öffnungszeiten, wobei Aktionen wie Spielenächte oder Projekte außerhalb der Regeldienstzeiten und außerhalb des Zentrums für sie ein Zuckerl sind.

Gemeint sind Projekte, wie gemeinsam Skifahren oder Rodeln zu gehen. Im Sommer Campen (auch einmal im angrenzenden Ausland), Hochseilgarten, Klippenspringen, Fotoshooting speziell für unsere Mädchen uvm. Und es gibt auch noch den Wunsch der Jugendlichen, den Treff ein paar Stunden mehr in der Woche zu öffnen. Jedoch, und dies ist ja kein Geheimnis, überall werden die Gelder knapp. So hoffen wir den einen oder anderen Gönner und Sponsor zu finden, welcher das eine oder andere Event großzügig unterstützt. Die Jugend wird es Euch danken.

Weiters wird im Jugendzentrum manchmal auch das gebraucht, was im Haushalt schon aussortiert wird.

Wir denken an Fernsehapparate, Computer, Kühlschränke oder Gefrierschränke, Couchen, Tische oder Stühle, diverse Spiele oder Musikinstrumente. Vielleicht denken Sie an uns, wenn Sie solche Dinge weitergeben möchten.

So können wir bald ein neues Freizeitgerät unser eigen nennen. Die Gemeinde hat uns eine Tischtennisplatte finanziert. Es gibt somit eine weitere Attraktion neben Tischfußball, Billard, Playstation 3, Fernseher, 3 Computer mit Internetzugängen, Pokerkoffer und anderen Karten– und Brettspielen. Wir wünschen uns nun, dass noch mehr Jugendliche den Weg zu uns finden. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten: **Mittwoch 15.00-18.00 Uhr (ab 8 Jahre), Freitag 14.00-18.00 Uhr (ab 12 Jahre) und Sonntag 16.00-20.00 Uhr (ab 12 Jahre).** Ihr findet uns im alten Marktmuseum hinter dem Gemeindeamt. Kommt und entdeckt den Jugendtreff Frankenmarkt als das, was er ist: **„Das Wohnzimmer der Jugendlichen"**. Mehr dazu findet Ihr unter **www.open-mind.me**.

Wir wünschen allen Bürger/Innen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen schönen Jahresausklang
und möchten uns
bei der Gemeinde und den Bürgern bedanken,
dass dieser Raum für die Jugend in unserem Ort
geschaffen wurde.

Feuerwerk: Was es zu bedenken gibt

Das neue Jahr will entsprechend begrüßt werden, daher werden beim Jahreswechsel Millionen Raketen, Kracher und Böller gezündet. Allerdings sind Feuerwerkskörper und Raketen Sprengstoff! Alljährlich müssen Personen mit schweren Hörschäden von Silvesterknallern in Krankenhäuser behandelt werden. Ein Teil davon bleibt dauerhaft schwerhörig. Andere erleiden schwere Verbrennungen, Augenverletzungen und den Verlust von Körperteilen. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkoholeinfluss, verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörper vor allen an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, selbstproduzierte Knaller und illegale Böller verursachen nicht nur schwere Verletzungen und Angstreaktionen – insbesondere bei Kindern – sondern auch erhebliche Sachschäden. Aber auch unzählige Haustiere, die vor der Knallerei flüchten, angefahren, getötet werden oder verletzt in Tierheimen landen, zählen zu den Opfern.

Einteilung der pyrotechnischen Gegenstände:

Kategorie F1 darf nur von Personen ab dem 12. Lebensjahr besessen und verwendet werden: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Räumen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen, wie Wunderkerzen, Tischfeuerwerke oder Bengalzündhölzer.

Kategorie F2 darf nur von Personen ab dem 16. Lebensjahr besessen und verwendet werden: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, wie Knallkörper, Batterien, Raketen, Fontänen, Bengalfackeln.

Kategorie F3 darf nur von Personen mit entsprechender Sachkunde ab dem 18. Lebensjahr besessen und verwendet werden: Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, die zur Verwendung in weitern, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet, wie F2, allerdings etwas größere (höhere) Nettoexplosivstoffmassen.

Kategorie F4 darf nur von Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen ab dem 18. Lebensjahr besessen und verwendet werden: Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet, wie F3, allerdings noch größere (höhere) Nettoexplosivstoffmassen – Profifeuerwerke.

Die Kategorien müssen auf der Verpackung angegeben werden!

Pyrotechnische Gegenstände sind ab der Kategorie F2 an bestimmten Orten verboten:

Generell im Ortsgebiet, es sei denn, dass der Bürgermeister per Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnimmt. In der Nähe von großen Menschansammlungen, Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-Alters- und Erholungsheime, Tierheime und Tiergärten. Im Umfeld von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen oder Orten, wie insbesondere Tankstellen.

Sicherheitstipps:

- Keine Feuerwerkskörper in Kinderhand
- Feuerwerkskörper nur im „Freien" zünden und nicht in der Nähe von leicht brennbaren Gegenständen, Holz - häusern, Wirtschaftsgebäuden, Wald etc.
- Nehmen Sie nach dem Anzünden einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.
- Werfen Sie Feuerwerkskörper und Raketen nicht blindlings weg und zielen Sie niemals auf Menschen oder Tiere.
- Auf ausreichend Sicherheitsabstand zu Menschen, Gebäuden, Bäumen oder Autos achten.
- Beim Verlassen der Wohnung sämtliche Fenster, Dachfenster und Türen schließen, damit verirrte Feuer - werkskörper nicht in die Räume fliegen.
- Raketen nur aus einer standsicheren Flasche oder einem Rohr senkrecht in die Höhe starten
- Versager niemals ein zweites Mal anzünden, sondern mit Wasser übergießen
- Für den Notfall ein geeignetes Löschmittel bereithalten (Feuerlöscher, Eimer mit Wasser oder Gartenschlauch)
- Stellen Sie auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst her
- Bewahren Sie Feuerwerkskörper so auf, dass keine Selbstentzündung möglich ist

Mülltonnen, speziell die Papierabfalltonnen, sollten am Silvestertag nach Möglichkeit unter Verschluss oder an einem sicheren Ort deponiert werden

Strafen drohen!

Wer gegen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes verstößt, sofern nicht ein gerichtlich strafbares Verhalten vorliegt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Geldstrafe bis € 10.000,-- oder mit Freiheitsstrafe bis sechs Wochen bedroht ist.

Gerichtlich strafbare Verhalten, wie fahrlässige Körperverletzung, Sachbeschädigung, schwere Sachbeschädigung und fahrlässige Brandstiftung, sind mit Geldstrafen bis zu 365 Tagessätzen oder mit Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren bedroht.

Pyrotechnische Gegenstände, die Gegenstand einer strafbaren Handlung werden, werden von Sicherheitsorganen sichergestellt und gehen in das Eigentum des Bundes über.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt.

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.

- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz.** Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig.**

- Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.

- Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.

- **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen** und **Sternspritzer akut gefährdet.**

- Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in Ihrer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.**
Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen.**

- Einen **Kübel Wasser**, eine **Wolldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten.**

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht !

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband
A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc